

Betreff: GiP | Ohlendieck #27 | Haben Sie schon für die Volksinitiative unterschrieben?
Kommen Sie auch am Di 1.3. nach Wandsbek!
Datum: Sonntag, 28 Feb 2016 18:00
Von: GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL <Ohlen.Dieck@web.de>
An: Ohlen.Dieck@web.de

GEMEINSAM IN POPPENBÜTTEL e.V.i.G.

Liebe Nachbarschaft, Unterstützerinnen und Unterstützer,



1. Weitere aktuelle Informationen zur **Volksinitiative!**
DANKE an alle fleißigen Sammlerinnen und Sammler!
2. Auf in den **Endspurt bis Dienstagmittag 14 Uhr** - mit wenigstens der eigenen abgegebenen Unterschrift mit machen! Oder doch noch mehr?!
3. Kommen Sie am **Dienstagabend 18 Uhr in den Planungsausschuss** nach Wandsbek, wenn unsere Bezirkspolitik über die Änderung der Bebauungspläne für Poppenbüttel und Hummelsbüttel endgültig entscheiden und Fakten schaffen will!

1. Weitere Informationen zur Volksinitiative „Hamburg für gute Integration“

Sie zögern noch, haben noch nicht unterschrieben?

Die Volksinitiative ist die **stärkste Botschaft an die Politik**, die wir als Bürgerinnen und Bürger vertreten durch die "Initiativen für erfolgreiche Integration" **in ganz Hamburg** dieser Tage haben - also auch für **GEMEINSAM in POPPENBÜTTEL**.

Es war ein Kraftakt für die Gruppe von Vertretern der verschiedenen Initiativen, um die Volksinitiative am letzten Freitag sorgfältig auf den Weg bringen zu können.

=> Sie haben es nun in der Hand, der handelnden Politik ganz deutlich zu zeigen, dass sie derzeit auf dem Weg ist, Fehler zu machen, die zu Lasten aller in Hamburg ankommenden und lebenden Menschen gehen und gehen werden.

Großwohnanlagen für Flüchtlinge bergen ein hohes Risiko für Parallelgesellschaften von morgen und behindern erfolgreiche Integration. Dies bezweifelt noch nicht mal die Politik selbst, glaubt jedoch mit nachgelagerten Maßnahmen jahrelang gegensteuern zu können.

Weitere Erläuterungen finden Sie hierzu in unserem letzten => [GiP Newsletter #26 zum Start der Volksinitiative](#) vom Freitag und auf der Kampagnen-Website
=> www.gute-integration.de.

Es kommt jetzt auf jede Unterschrift an – auch auf Ihre!

Wir empfangen motivierende Nachrichten aus allen Stadtteilen, die Initiativen und Unterstützer/innen geben Hamburg weit wirklich alles - mit vereinten Kräften.

Aber wir können uns nicht darauf verlassen, dass andere es für uns schaffen werden. Solidarität heißt auch gemeinsam mit anzupacken!

=> Dafür danken wir schon heute ganz herzlich allen Fleißigen, die von sich aus aktiv geworden sind und werden, und Unterschriften in ihrem Umfeld sammeln – egal wie viele.

Und stellen Sie sich Mittwoch die Schlagzeile und das Signal der Bürgerinnen und Bürger an die Politik vor, auch für die laufenden Verhandlungen mit dem Senat, wenn wir das 1. Etappenziel innerhalb von 5 Tagen erreicht haben! DAS sollte uns alle zusätzlich motivieren!

Unsere Volksinitiative ist unabhängig von jeglicher Partei!

- Uns ist wichtig: Wir, der Dachverband und die Initiatoren der Volksinitiative agieren nicht im Namen oder Kooperation mit irgendeiner Partei, wir distanzieren uns deutlich von extremen Bewegungen und stehen als Bürger und Bürgerinnen mit unseren Familien für die Mitte der Gesellschaft.
- **Die Unterlagen, die Sie abgeben, sind offizielle Unterlagen nach Vorgaben des Hamburger Landeswahlamtes und werden auch nur direkt an dieses übergeben.**

2. Auf in den Endspurt – mit wenigstens der eigenen abgegebenen Unterschrift mit machen! Oder doch noch mehr?!!

- **Sie gehen ungern sammeln?** Kein Problem: Hat bei Ihnen im Haushalt schon jeder Wahlberechtigte einzeln unterschreiben? - schon das ist ein entscheidender Beitrag!
- **Sie wollen noch weitere Unterschriften beisteuern?** Nehmen Sie einfach ein paar ausgedruckte Formulare mit und sprechen Sie Montag je nach Bereitschaft Ihre Kollegen, weitere Freunde, Bekannte, Vereinsfreunde, Nachbarn oder vielleicht auch die neben Ihnen sitzenden Mitfahrer im öffentlichen Nahverkehr an!

Bis wann kann ich noch abgeben?

- Bitte geben Sie Ihre Unterschriftenlisten so früh wie möglich ab, idealerweise bis Montagabend.
- **Abgabefrist ist bis Dienstag 1. März um 14 Uhr** (Achtung, eine Stunde früher), damit wir die Unterlagen rechtzeitig in die Innenstadt bringen können.
- Trotzdem freuen wir uns auch über **alle Nachzügler bis 18 Uhr bei "Peter Blau", Poppenbütteler Weg 199**, und bis **20 Uhr in den Postkasten Hartje-Rüter-Weg 43**, die dann nachgereicht werden.
- Sollten Sie danach noch Unterschriftenlisten haben bzw. erhalten, geben Sie diese bitte zur Sicherheit auch danach noch ab.

Was gibt es noch (zusätzlich) zu beachten?

- Wenn Sie keinen Drucker haben, können Sie Montag und Dienstag auf jeden Fall **direkt vor Ort unterschreiben** bei Schreibwarenhandel „Peter Blau“ (Poppenbütteler Weg 199, Mo-Fr 6-13 Uhr und 14-18 Uhr).
- Unterschreiben kann jeder wahlberechtigte Hamburger ab 16 Jahren mit erstem Wohnsitz in Hamburg und deutscher Staatsbürgerschaft, d.h. **bitte jede Person in Ihrem Haushalt in einer einzelnen Zeile**.
- Nicht mehr als **5 Unterschriften pro Blatt**, bitte **nicht die Rückseite** beschreiben, dies ist ungültig. Für weitere Unterschriften bitte ein neues Formular verwenden.
- **Die zweite Seite mit den Erläuterungen muss nicht unbedingt auf der Rückseite gedruckt oder angeheftet sein**, solange Sie sicherstellen, dass die Unterzeichner diese vor der Unterschrift einsehen konnten.
- Füllen Sie das Formular gemäß Vorgaben vollständig aus (auch **die Hausnummer darf nicht fehlen**)!
- Faxe und Scans sind ungültig, es müssen die im Original unterschriebenen Unterschriftenformulare abgegeben werden.

Was schreibt die Presse dazu am Wochenende?

27.02. | Bürgerinitiativen schocken Senat

Die Volksinitiative gegen Großunterkünfte für Flüchtlinge kommt. Und zwar prompt: Ab heute sammeln zwölf Bürgerinitiativen Unterschriften. **WAS FÜR EIN SCHOCK FÜR ROT-GRÜN!** => [BILD](#)

27.02. | Große Flüchtlingsunterkünfte: Jetzt müssen sie reden

Nun also hat das Volk das Wort. ... Beide Seiten werden ihre Bereitschaft zum Kompromiss unter Beweis stellen müssen. Für die Initiatoren gilt, Angebote des Senats ohne Vorbehalte und gründlich zu prüfen. Rot-Grün wiederum muss es ernst meinen und auf taktische Spielchen verzichten. => [Abendblatt](#)

27.02. | Dicke Luft in der Flüchtlingspolitik: Sie bringen den Hamburger Senat in die Klemme

Der Senat hätte diesen Schritt am liebsten verhindert. => [MOPO](#)

26.02. | Hamburger sollen abstimmen: Volksinitiative will Begrenzung auf 300 Flüchtlinge pro Standort

Paukenschlag in der Hansestadt: Nach wochenlangen Verhandlungen eskaliert der Bürgerprotest gegen Großunterkünfte für Flüchtlinge. In einer Volksinitiative stellen die Protestler scharfe Forderungen.

=> [Die WELT](#) und => [Abendblatt](#) und => [NDR Hamburg Journal](#)

=> **Weiter geht's!!!**

– **Gemeinsam FÜR Integration STATT Großunterkünfte mit Parallelgesellschaften!**

3. Kommen Sie auf jeden Fall auch am Dienstagabend in den Planungsausschuss nach Wandsbek!

Dienstag, 1. März, 18 Uhr, Planungsausschuss

Wo? Bürgersaal Wandsbek, Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg

- **Das Zeitfenster für Änderungen schließt sich auf Bezirksebene!** Mit den Beschlüssen des Planungsausschuss am kommenden Dienstag soll der B-Plan Poppenbüttel 43 angepasst und der **Bauantrag zu Mitte März** gestellt werden.
- Das Thema "**Fördern & Wohnen (AÖR) als Betreiber und gleichzeitig Investor - eine Mogelpackung?!**" ist hinsichtlich der versprochenen Qualität der Bauinvestition und der vernünftigen Durchmischung im Betrieb, sowie die Dauer der Nutzung der Modulbauten und der Festbauten noch immer nicht zufriedenstellend geklärt - siehe zur Vorbereitung hierzu => [unseren Newsletter #25 vom Donnerstag 25. Februar](#).
Die Regierungsfractionen in Wandsbek haben das Thema inzwischen aufgegriffen und mit ihrem am letzten Donnerstag in der Bezirksversammlung beschlossenen => [Antrag an die Verwaltung](#) aus unserer Sicht eine nach Geschäftszweck von F&W nicht haltbare Vertragsanpassung, aber leider keine grundlegende und zielführende Änderung der Investorensituation vorgeschlagen.

Aktuell auf der => [Tagesordnung](#) u.a.:

- **2: Anliegen der Bürgerinnen und Bürger** und öffentliche Fragestunde Teil I+II (Ihre Möglichkeit, noch mit Ihrem Anliegen gehört zu werden)
- **5.1: Bebauungsplanverfahren Poppenbüttel 43 - Poppenbütteler Berg / Ohlendieck** - Auswertung der öffentlichen Informationsveranstaltung am 19.01.2016 - Auswertung der öffentlichen Plandiskussion am 25.01.2016
(=> [Details und alle Unterlagen / Mitschrift der Bürgerfragen](#))
- **5.2: Bebauungsplanverfahren Hummelsbüttel 28 - Rehagen / Poppenbütteler Weg** - Auswertung der öffentlichen Informationsveranstaltung am 02.02.2016 - Auswertung der öffentlichen Plandiskussion am 22.02.2016
(=> [Details und alle Unterlagen / Mitschrift der Bürgerfragen](#))
- **6.1: Unsere 3. GiP Eingabe zum B-Plan Poppenbüttel 43:** 15 Punkte um ein neues Wohnquartier für erfolgreiche Integration in den Stadtteil zu integrieren (Bezirks-Drucksache 20-2443 => [Details](#))
- **6.2: Weitere Eingabe eines Anwohners zu Bebauungsplanverfahren Poppenbüttel 43**
(=> [Details](#))
- **6.3: Wohnungsbau für Flüchtlinge voranbringen,** Debattenantrag der Fraktion Die Linke
(=> [Details](#))

Zwischen unseren Newslettern finden Sie immer die aktuellsten Informationen

auf unserer Website => www.gemeinsam-in-poppenbuettel.de

Diese Informationen dienen ausschließlich persönlichen und privaten Zwecken. Sie wurden und werden im privaten Austausch gelesen und unterstützt von **über 2.000 Anwohnern** aus den Straßen Ihrer Nachbarschaft der umgebenden Wohngebiete in Poppenbüttel.

Die Autoren sind eine Gruppe von Anwohner aus Poppenbüttel und vertreten keine politischen Interessen. Sie übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen in diesem Dokument, auch wenn diese nach bestem Wissen und Gewissen im Interesse einer transparenten Information recherchiert und zusammengestellt wurden. Entsprechend der Transparenz wurden überall, wo vorhanden, Quellenhinweise hinterlegt.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Im Falle einer Weiterverwendung oder Veröffentlichung dieser Information ist der jeweilige Autor dafür verantwortlich, die Quellenangaben zu überprüfen und seine eigenen Schlussfolgerungen zu ziehen. Dies gilt auch für die angeführten Internet-Links: Mit Urteil vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 - "Haftung für Links" hat das Landgericht (LG)Hamburg entschieden, dass man durch das Setzen eines Links, die Inhalte der gelinkten Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann - so das LG - nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert. Hiermit distanzieren wir uns ausdrücklich von dem Inhalt der verlinkten Seiten sowie davon weiterleitenden Links.